



Dr. Karl Guido Rijkhoek
Leiter

Antje Karbe
Pressereferentin

Telefon +49 7071 29-76788
+49 7071 29-76789
Telefax +49 7071 29-5566
karl.rijkhoek[at]uni-tuebingen.de
antje.karbe[at]uni-tuebingen.de

www.uni-tuebingen.de/aktuell

PRESSEINLADUNG

Neue zahnmedizinische Schausammlung in Tübingen

Die zahnmedizinische Sammlung ist künftig in sanierten Räumen und als neu eingerichtetes Museum „Dental|Things“ zu besichtigen; Einladung zum Pressetermin zur öffentlichen Vernissage am Freitag, 26. November, 16 Uhr

Tübingen, den 22.11.2021

Das Museum der Universität Tübingen MUT präsentiert die zahnmedizinische Lehrsammlung im neuen Gewand. In der Tübinger Universitätsklinik für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde sind künftig rund 400 Objekte in einem eigenen Museum mit dem Namen „Dental|Things“ zu sehen: Die Dauerausstellung zeigt Exponate aus der Entwicklungsgeschichte des Faches und der Geschichte der Tübinger Zahnklinik sowie Kuriosa der Zahnmedizin und auch Kunstobjekte mit fachlichem Bezug.

Ermöglicht wurde die Einrichtung dieser ebenso seltenen wie kuriosen Ausstellung durch die enge Kooperation der Universitätsklinik für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde mit dem Museum der Universität Tübingen MUT: In zwei Jahren Arbeit wurden die Objekte in studentischen Praxisseminaren inventarisiert und erschlossen, durch Valentin Marquardt fotografisch dokumentiert, die Sammlungsräume aufwendig saniert und erweitert sowie in einer zeitgemäßen Inszenierung durch den Ausstellungsszenografen Stephan Potengowski präsentiert.

Zur Eröffnung der Ausstellung „Dental|Things“ am Freitag, dem 26. November 2021, um 16 Uhr, im Hörsaal der Universitätszahnklinik sind alle PressevertreterInnen herzlich eingeladen.

Um Anmeldung wird gebeten unter:
sekretariat@museum.uni-tuebingen.de; Telefon 07071-29-76437.

Zur Eröffnung sprechen der Ärztliche Direktor der Poliklinik für Kieferorthopädie, Professor Dr. Bernd Koos, der Direktor des Museums der Universität Tübingen MUT, Professor Dr. Ernst Seidl, der Kustos der zahnmedizinischen Sammlung, Dr. Andreas Prutscher, sowie der Kurator der Ausstellung und Wissenschaftliche Volontär am MUT, David Kühner M.A.

Aufgrund der aktuellen Corona-Situation ist die Teilnehmerzahl (2G) begrenzt. Wir bitten um Anmeldung unter sekretariat@museum.uni-tuebingen.de oder Telefon 07071 29-76437. Es besteht die Möglichkeit, die Sammlung bereits vor Veranstaltungsbeginn ab 15 Uhr zu besichtigen.

Zur Ausstellung erscheint gleichzeitig eine 300seitige Publikation aus der Schriftenreihe des MUT (Bd. 23). Sie wurde ebenfalls in Praxisseminaren im Rahmen des Masterprofils „Museum & Sammlungen“ am MUT mit Studierenden und mit Fachwissenschaftlerinnen und Fachwissenschaftlern erstellt und ist im Buchhandel zum Preis von 24,90 Euro erhältlich:

„Dental|Things. Die zahnmedizinische Sammlung der Universität Tübingen“,

herausgegeben von Ernst Seidl, David Kühner, Andreas Prutscher,
Tübingen: MUT, 2021;

300 Seiten, durchgehend farbige Abbildungen,
24,90 Euro;

ISBN: 978-3-98212339-9-7

Zu erwerben im Shop des MUT | Alte Kulturen auf Schloss Hohentübingen
oder zu bestellen im Webshop des MUT unter: www.unimuseum.de

Kontakt

Prof. Dr. Ernst Seidl
Universität Tübingen
Museum der Universität Tübingen MUT
Telefon +49 07071 29-76437
(0172-74 75 040)
sekretariat@museum.uni-tuebingen.de

Dr. Andreas Prutscher | Kustos der zahnmedizinischen Sammlung

David Kühner M.A. | Kurator der Ausstellung „Dental|Things“

Adresse

„Dental|Things – Die zahnmedizinische Sammlung“
Universitätsklinik für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde
Osianderstraße 2–8
72076 Tübingen

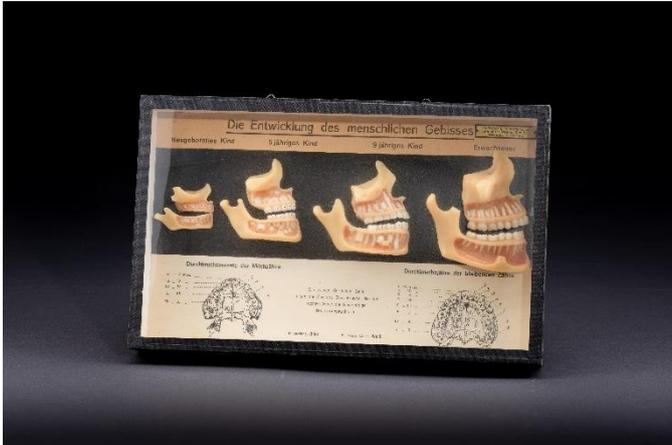
Eröffnung

Freitag, 26. November 2021, 16 Uhr
(Die Besichtigung der Ausstellung ist bereits ab 15 Uhr möglich)

Reguläre Öffnungszeiten

Montag bis Freitag, 8 bis 17 Uhr,
der Eintritt ist frei
Führungen nach Vereinbarung

Fotos



Bildunterschriften

Bild 1

Thematische Schaukästen, hier zur Gebissentwicklung, bilden mit ihrer plastischen Darstellung einen wertvollen Beitrag zur Lehre

Bild 2

Die Entdeckung der Röntgenstrahlen revolutionierte die Zahnmedizin. Ihr historischer Wert spiegelt sich in der großen Anzahl der vorhandenen Röntgenröhren wider

Bild 3

Die Sammlung enthält auch ethnologisch interessante Objekte, etwa die häufig als „Miswak“ bezeichneten Zweige des afrikanischen Zahnbürstenbaumes

Bild 4

Zu den frühesten Eingängen in die Lehrsammlung zählen Echtzahnpräparate aus der Sammlung von Professor Peckert (1876–1940), dem ersten Direktor der Zahnmedizinischen Klinik

Bild 5

Auch Objekte aus der Gegenwart werden ausgestellt: Diese futuristisch anmutenden Gaumenplatten werden mittels 3D-Druckverfahren produziert

Alle Fotografien:

© MUT | V. Marquardt 2021